

Nr.: 203/2016

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	20.09.2016
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.10.2016

Tagesordnungspunkt

Investitionsprogramm 2017 der Schulen des Landkreises Lörrach

Beschlussvorschlag

1.) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem in der Anlage aufgeführten Investitionsprogramm der kreiseigenen Schulen für das Haushaltsjahr 2017 zu.

2) Für notwendige Anschaffungen im Jahr 2018 wird im Haushalt 2017 für die Ausstattung der SHK- und Metallbauwerkstätten an der Gewerbeschule Schopfheim eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 560.000 EUR sowie für Anschaffungen im Bereich Metalltechnik an der GWS Lörrach eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 869.000 EUR gebildet.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.20 21.30	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
Produkt(e)	21.20.03 21.30.01 21.30.02 21.30.03	Bereitstellung und Betrieb von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen Bereitstellung und Betrieb von kaufmännischen Schulen Bereitstellung und Betrieb von haus- und landwirtschaftlichen Schulen

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/ Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Umsetzung erster investiver Maßnahmen

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
2.585.500 €		€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung			1.278.700	2.585.500,-	1.780.500	1.544.500

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) PG 21.20:

Die SBBZ meldeten Investitionen in Höhe von 14.000,- € an.

Berufliche Schulen PG 21.30:

Seit Juni 2016 liegt die Genehmigung des Regierungspräsidiums zur Verlagerung der Fachbereiche Metall, Metallbau und Sanitär/Heizung/Klimatechnik sowie Fahrzeugtechnik vor. Die Schulleitungen der Beruflichen Schulen haben das Investitionsprogramm unter Berücksichtigung des beschlossenen Konzepts der Schulentwicklung, der aktuellen Zeit- und Umsetzungsplanung sowie dem laufenden Bedarf aufgestellt.

Seitens der Beruflichen Schulen wurden Investitionen in Höhe von 2.571.500,- € beantragt. Der überwiegende Teil hiervon (2.079.200,- €) betrifft die im Rahmen der Schulentwicklung aufgeführten Fachbereiche, bei denen aktuell ein Investitionstau besteht bzw. die grundlegend neu ausgestattet bzw. neustrukturiert werden sollen.

Einzelheiten zu den Investitionen können der Anlage entnommen werden. Nachfolgend werden Erläuterungen zu den größten Positionen dargelegt:

GWS Schopfheim:

Die detaillierte Raum- und Ausstattungsplanung für die GWS Schopfheim soll mit Unterstützung eines Fachplaners bis März 2017 gemeinsam mit der Schule und den Fachberatern des RPs erstellt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es für die an der GWS Schopfheim angesiedelten bzw. für die nach dorthin wechselnden Fachbereiche besonders schwierig, die möglichen Investitionen für 2017 abzuschätzen. Alle aufgeführten Investitionen sind dringend notwendig; jedoch wird sich erst mit der weiteren Planung herausstellen, wann hinsichtlich des Bauablaufes der richtige Zeitpunkt für die Beschaffung sein wird.

Es zeichnet sich ab, dass zur erfolgreichen Integration von SHK und Metallbau auch eine Verlagerung der Malerwerkstatt und möglicherweise des Textiltechnik-Labors innerhalb der Räumlichkeiten der GWS Schopfheim notwendig sein wird. Um den laufenden Betrieb der Schule sicher zu stellen, wird der Umbau in zwei Bauabschnitten erfolgen müssen, so dass bereits im Herbst 2017 erste Ausstattungen für die Bereiche SHK/Metallbau zu beschaffen sind. Für diesen Zweck ist ein Betrag von 500.000,- € pauschal im Haushaltsplan-Entwurf eingestellt. Die Verwendung der Mittel wird nach Abschluss der Detailplanung in Abstimmung mit dem Verwaltungsausschuss erfolgen.

Verpflichtungsermächtigung:

Für die weitere Neu-Ausstattung der Werkstätten SHK/Metallbau bzw. des Textiltechniklabors an der GWS Schopfheim sollten die Ausschreibungen ebenfalls in 2017 durchgeführt werden, um im Zeitplan zu bleiben. Hierfür ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 560.000 EUR notwendig.

GWS Rheinfelden:

Der Großteil der Investitionen an der GWS Rheinfelden betrifft die Neu-Ausstattung der Chemielabore (463.500 EUR) sowie des umwelttechnischen Labors (120.000 EUR). Es handelt sich dabei bspw. um Pylonentafeln, Experimentiertische, Labortische, Abzüge, Schränke, Arbeitsplätze, usw.. Ein Teil der Gesamtausgaben für die Neuausstattung der

Räume war bereits in 2016 als Investition eingeplant. Diese Mittel sollten in Form einer Ermächtigungsübertragung für 2017 bereitgestellt werden.
Die Ausschreibung der Bauleistung und der o.g. Ausstattung für die Modernisierung der Labore erfolgte Mitte September, sodass der Kreistag in der November-Sitzung über die Vergabe entscheiden kann.

Gewerbeschule Lörrach:

Zum Schuljahr 2017/18 werden alle Klassen des Fachbereichs Metalltechnik an die GWS Lörrach gewechselt haben, womit die bestehenden Parallelstrukturen aufgehoben sind. Um die Modernisierung der Werkstätten Metalltechnik bis zum Jahr 2020 auf den neuesten technischen Stand zu bringen, hat die Gewerbeschule Lörrach einen Investitionsplan für den Fachbereich Metalltechnik ausgearbeitet.

Die im vorliegenden Investitionsprogramm aufgeführten Anschaffungen fußen auf dieser Ausarbeitung, die seitens der Schule auch mit der Innung für Metallbau und Feinwerktechnik Lörrach, Fachgruppe Metallbau, abgestimmt wurde. Herr Obermeister Ewald Schulz befürwortet die Anschaffungen ausdrücklich und hält sie für dringend notwendig. Für den Bereich Metalltechnik an der Gewerbeschule Lörrach sind hiernach Investitionen in Höhe von 591.300 EUR für 2017, 869.000 EUR für 2018, 450.000 EUR für 2019 und 227.800 EUR für 2020 vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigung:

Zur wirtschaftlichen Beschaffung der großen Investitionen im Bereich Metalltechnik ist eine gemeinsame Ausschreibung der für 2017 und 2018 geplanten Maschinen vorgesehen. Hierfür sollte eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 869.000 EUR eingeplant werden.

Mathilde-Planck-Schule und Kaufmännische Schulen:

An diesen Schulen sind vorwiegend Investitionen für Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der EDV und für interaktive Tafelsysteme geplant.

Das große Investitionsprogramm 2017 spiegelt die nun beginnenden großen Umbau- und Umstrukturierungsmaßnahmen entsprechend dem beschlossenen Schulentwicklungskonzept wider und ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung und zukunftsfähigen Neuausrichtung unserer Beruflichen Schulen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlagen
 - Investitionsprogramm der kreiseigenen Schulen für 2017